

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philipp Wilhelm Gercken Reisen durch Schwaben, Baiern, angrenzende Schweiz, Franken und die Rheinischen Provinzen etc. in den Jahren 1779 - 1787

nebst Nachrichten von Bibliotheken, Handschriften etc. Röm. Alterthümer,
Polit. Verfassung, Landwirthschaft und Landesproducten, Sitten,
Kleidertrachten etc.

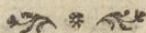
Von verschiedenen Ländern am Rhein, an der Mosel und an der Lahn etc.

Gercken, Philipp Wilhelm

Stendal, 1786

Fürstliche Bibliothek

[urn:nbn:de:bsz:31-241730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-241730)



daß man sich derselben auch gegen große mächtige Fürsten bedienet hat. Ferner sahe ich den *Conspectum Historiæ Naisouicæ* in X. Foliobänden, den der Herr von Erath angefangen, und Herr von Rauschard vermehret und sorgesehet hat. Das Register dars über besteht in VI Foliobänden, so zugleich das *Repertorium* über die Urkunden ist. Die übrigen *Repertoria* machen XII Foliobände aus, und sind gut eingerichtet.

Fürstliche Bibliothek.

In einem andern Zimmer steht die hochfürstl. Bibliothek, worüber ostgedachter Herr von Rauschard auch die Aufsicht hat, und sich die Vermehrung derselben sehr angelegen seyn läset. Wie derselbe im Jahr 1773 die Aufsicht darüber erhielt, so war sie nicht über 3000 Stück stark, anjeko aber besteht sie schon über 12000 Stück, worunter, besonders im historischen Fache, die größten und wichtigsten Werke sind, besonders zur Französischen, Englischen und Holländischen ic. Geschichte. Die ganze von Erathische Bibliothek ist nach seinem Tode dazu gekauft worden, und aus dem Haag sind aus dastiger Fürstl. Bibliothek auch alle Doubletten ic. hieher gebracht worden. Auch verschiedene Handschriften sind darin, worunter vorzüglich ein trefflicher *Codex membr. in fol. Sæc. XIV. von dem Caesario Heisterbacensi* ist. Von alten *Impressis* eine griechische Ausgabe vom *Theocritus, Hesiodus, Venet. ap. Aldum 1495* in fol. *Scala Coeli, Lubecæ 1476* fol. Von neuern habe ich unter andern des Herrn von Erath *Calendarium diplomaticum* in X Folianten gesehen, der aber freilich noch große Lücken, und vielen Platz zum Nachtrage hat. Weiter desselben *Repertorium generale* über sehr viele periodische und

ökono-

ökonomische Schriften, und seine starke Sammlung und Nachweisung der Kaiserl. Herzogl. Gräfl. und Städteseigel, auch von dem geistlichen Stande, wo solche in gedruckten Büchern abgestochen sind, die ich auch benützet habe. Auch ist in der Bibliothek eine wichtige Landchartensammlung in 64 starken Bänden vorhanden, und eine Sammlung von alten Holzschnitten und Kupferstichen, und auch von Deductionen. Kurz, es ist eine ausgesuchte Bibliothek im historischen, publicistischen und ökonomischen Fach. Wobey ich beiläufig anzeigen will, daß der obgedachte Herr von Rauschard einen Abriß der Nassauischen Geschichte für die jungen Prinzen von Oranien ausgearbeitet, die zugleich mit einer *Bibliotheca Nassouica* versehen ist, wovon ich wünschte, daß der Herr Verfasser Erlaubniß erhielte, sie drucken zu lassen. Derselbe besitzt auch eine ansehnliche Bibliothek, so 12000 Bände stark, die zum Staatsrecht, zur Geschichte, und zumal im litterarischen Fache ziemlich vollständig ist. Wie ich denn auch einige alte Handschriften, und alte Drucke darin gesehen habe, unter andern ein altes Chronicon zu Augspurg 1476 gedruckt, unter diesem Titel: *Cronica* von allen Kaisern und Kunigin die syder Cristi Gepurt geregieret haben *ic.* Augspurg 1476. Schließt mit diesen Worten: Fridrich ein Fürst von Oesterreich ward darnach erwälet. Un so er noch auf den heütigen sant Lucas tag, als man zalt von Cristus gepurt tausent vierhundert ün sechs ün siebenczig jare, als das Buch aus getruckt ward, im Leben ist, so will ich sein Kaiserlich gute regierung den künfftigen Cronikschreibern bevelhen nach seinen tod zu samlen ez zu seinen czeiten. Darauf folgt im selbigen Bände:

a) Die



- a) Die Reformation Herr Sigmund Römischer Kayser 1c. — Gedruckt und vollendet Augspurg am Samstag vor S. Gallentag. Anno Dni 1518. im LXXXVI. Jahre.
- b) Die Küniglich Reformation Herrn Friderich Römischer Kaiser 1c. Gedruckt von Johann Bämeler zu Augspurg am Freitag vor Simonis ün Juda in dem 1c. LXXXVI. jare.
- c) Von allen Bábsten, die von S. Peter dem ersten Bapst bis auf diese czeit gewesen sind — gedruckt ün vollendet von Johann Bämeler zu Augspurg am Freitag nach sant Gallen tag, Anno 1c. in dem LXXXVI. jare ün vierczehn hunderten, N. Chr. 1476. (doppelt).

Not. Herr Bapf hat die Chronik in seinen *Anal. Typograph. Aug.* S. 16. angeführt, es scheint aber, daß er das Buch selbst nicht gesehen hat, weil es höchst rar ist. Die Küniglich Reformation 1c. (Lit. b.) fehlt bey ihm. Der ganze Band ist eine höchst rare Sammlung, die ich sonst nie gesehen habe. Wahrscheinlich ist diese auch die erste gedruckte deutsche Chronik.

- 2) *Agrippa de occulta philosophia* 1533 in Fol. eine höchst rare Ausgabe.
- 3) *Sabula Esopi* — D. Brand, Straßburg 1508 in Fol. mit saubern Holzschnitten. Diese Ausgabe ist unterschieden von der zu Memmingen bey den Kreuzherren, die ohne Jahrzahl und Druckort auch mit sehr saubern Holzschnitten von mir im I. Theil dieser Reisen S. 184. angezeigt ist.
- 4) *Trithemii, Compendium Annalium, de origine gentis Francorum, Mogunt.* per Joh. Schoeffer, Anno 1513 in fol. Ein sehr rares Buch, S. Bauer IV. Th. S. 212. Von raren Büchern hat diese Bibli

Bibliothek ungemein viele aufzuweisen. Auch eine große Sammlung von Landcharten, über 3000 Stück ist darin.

Handschriften.

- 1) *Genealogia Ducum Lotharingae c. probat. et Documentis* in fol.
- 2) *Kerssenbroick anapabistlici furoris Monasteriensis historica narratio*, in fol. Diese Handschrift ist vollständiger, wie die vor verschiedenen Jahren zu Münster in 4. herausgekommne Ausgabe, worin die Hauptnachrichten und Urkunden auch nur deutsch übersetzt sind.
- 3) Eine alte Hessische Chronik, die aber vielleicht bey dem Kuchenbäcker Schminke 2c. schon gedruckt ist, und noch etliche andere mehr 74).

Auch hat der Herr Präsidant von Preuschen, der Herr geheime Regierungsrath von Neusebach, und einige andere Herren daselbst, gute Bibliotheken 2c. mithin blühet hier die Gelehrsamkeit bey so vielen Kennern und Freunden der Wissenschaften, daß mir der Aufenthalt allhier ungemein angenehm gewesen ist.

Der Fürst unterhält von seinen gesammten deutschen Staaten ein Craisbataillon, davon ein Theil zu Dillenburg in Garnison steht, die übrigen sind

- 74) Eine sehr brauchbare und ungemein mühsame Arbeit habe ich auch bey dem Herrn von Kauschard gesehen, nemlich des Georgi allgemeines Bücherverzeichniß in X. Folianten mit Papier durchschossen, woben derselbe bey jedem Buche notiret hat, in welchen gelehrten Zeitungen, Journalen und Monatschriften 2c. das Buch recensirt ist, so als ein Generalrepertorium über die Recensionen von Büchern sehr nützlich und bequem ist. Hier wird man sehr oft deutlich überzeuget, wie sehr sich zuweilen die Recensenten in ihren Urtheilen widersprechen 2c.